

B. Aus der römischen Geschichte.

1. Die Gründung Roms.

(Sage.)

Trojanische Einwanderer in Italien. Aus dem brennenden Troja rettete sich Aeneas mit seinem Vater Anchises und seinem Söhnlein Askanius. Nach langen, mühseligen Irrfahrten landete er mit einer Schar Trojaner an der Küste Latiums. Hier wurde er von dem Könige Latinus freundlich aufgenommen, heiratete dessen Tochter Lavinia und gründete die Stadt Lavinium. Sein Sohn Askanius folgte ihm in der Regierung und gründete die Stadt Albalonga.

Romulus und Remus. In Albalonga hatten die Nachkommen des Askanius etwa 300 Jahre regiert, als einer von ihnen, der König Numitor, von seinem jüngern Bruder Amulius entthront wurde. Um sich die Herrschaft zu sichern, tötete Amulius den Sohn des Numitor und machte dessen Tochter Rhea Silvia zur Priesterin der Vesta. Als solche durfte sie nicht heiraten. Aber der Kriegsgott Mars vermählte sich mit Rhea Silvia, und sie bekam Zwillinge, Romulus und Remus. Als dies Amulius erfuhr, ließ er die Mutter lebendig begraben und befahl, die Zwillinge in den Tiber zu werfen. Ein Diener legte die Knaben in eine Wanne und setzte diese ins Wasser. Der Fluß war aber gerade ausgetreten, und so blieb die Wanne mit den Kindern im seichten Wasser und geriet nicht in den Strom. Als das Wasser sich verlief, blieb sie an einem wilden Feigenbaume hängen. Hier fand der Hirt Faustulus die Kinder und gab sie seiner Frau zur Pflege. Die Knaben wuchsen zu kräftigen Jünglingen heran, welche ihren Pflegevater bei Ausübung seines Berufes unterstützten. Wegen ihres streitbaren Charakters hatten sie häufig Händel mit andern Hirten und waren bald in der ganzen Gegend gefürchtet. Bei Gelegenheit eines solchen Streites wurde Remus von den Hirten des Numitor gefangen. Diese schleppten ihn als Räuber vor ihren Herrn. Da Faustulus fürchtete, daß der Großvater dem eigenen Enkel ein Leid thun könne, eilte er mit Romulus zu Numitor und entdeckte diesem die Herkunft der Jünglinge. Nachdem die erste Freude des Wiederfindens von Großvater und Enkeln vorüber war, beschloßen die Jünglinge, ihren Großvater an dem Räuber seines Thrones zu rächen. Mit einer Schar verwegener Genossen eilten sie nach Albalonga, erschlugen den Amulius und gaben dem Großvater die ihm gebührende Herrschaft zurück.